

Fraktion DIE LINKE.
Vorsitzender
Herrn Schubert

im Hause

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Ihr(e) Ansprechpartner(in): Dr. Viola Hahn
Bereich: Oberbürgermeisterin
Sitz: Kornmarkt 12
Zimmer: 115
Telefon: 0365 838-1001
Fax.: 0365 838-1005
E-Mail: buero.oberbuergemeister@gera.de
AktENZEICHEN (bitte stets angeben): 01
Datum:

Investitionsstau an Schulen

hier: Ihre Anfrage vom 21. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Schubert,

als Anlage beigefügt übersende ich Ihnen die Stellungnahme der für Ihre Anfrage zuständigen Fachdienste.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält auch jede andere Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Viola Hahn

Anlage

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke vom 21. Dezember 2017
Investitionsstau an Schulen

Investitionsstau an Schulen

1. Bezüglich des Finanzierungsvolumens gibt es gegenüber den im Haushalt 2017 beschlossenen Investitionspässen bei allen vier Schulbauinvestitionen Veränderungen. Nach Fortschreibung der Kostenschätzungen der Vorhaben Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium und Ostschule Gera in 2017, welche am 28.06.2017 im Rahmen der Vorhabenmeldung 2017 zur Schulbauförderrichtlinie des Landes Thüringen beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TML) eingereicht wurden, belaufen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten für das Liebe-Gymnasium auf ca. 5,1 Mio. EUR und für die Ostschule auf ca. 12,5 Mio. EUR. Die Mitteilung zur Aufnahme der Maßnahmen in die Förderung steht noch aus. Aufgrund der zwischenzeitlichen Unterbrechungen der VOF-Verfahren zur Planer-Auswahl, haben sich auch die Planungszeiträume und Bauzeiten für beide Vorhaben verschoben. Weitere Ausführungen hierzu finden Sie unter 4. und 6.

Die Gesamtkosten für den Neubau des Schulgebäudes belaufen sich nach aktuellem Planungsstand auf 10,05 Mio. EUR. Die Kostenerhöhung begründet sich durch die vom Fördermittelgeber geforderte kostenintensivere Variante der thermischen Hülle zur Einhaltung der EnEV. Der Zuwendungsbescheid vom 11.10.2017 i. H. v. 6.967.628,00 EUR liegt vor. Die Leistungsphase 6 HOAI soll im Oktober 2018 fertiggestellt sein, die Bauausführung ist von 11/2018 bis 03/2020 geplant.

Für die Sicherung des Reußischen Regierungsgebäudes wurde beim Fördermittelgeber am 04.12.2017 ein Antrag auf Kostenerhöhung i. H. v. 265.476,96 EUR eingereicht. Die Kostenerhöhung begründet sich durch Mehrmengen, Mehrleistungen insbesondere in der Bearbeitung des konstruktiven Holzschutzes, da in diesem Bereich wesentlich mehr Konstruktionselemente auszutauschen sind als vor Teilrückbau ersichtlich, damit verbunden ist eine Erhöhung der Abbruchleistungen sowie Mehrkosten im Bereich der Fassadensanierung, insbesondere dem Austausch von Stuckarbeiten. Hieraus resultierend kalkulieren wir auch eine Verlängerung der Bauzeit bis 31.12.2018. Die Entscheidung des Fördermittelgebers dazu steht allerdings noch aus. Auch für die Sanierung des vorgenannten Gebäudes ergibt sich eine Kostenerhöhung, welche im Jahresantrag 2018 der Städtebauförderung seitens der Stadt Gera bereits berücksichtigt wurde. Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf nunmehr 3,97 Mio. EUR, begründet durch die Aufnahme der Kosten für die Fassadensanierung in die Städtebauförderung. Frühestens mit Bekanntgabe des Zuteilungsrahmens 2018 seitens des Thüringer Landesverwaltungsamtes (TLVwA), voraussichtlich im Herbst 2018, kann die Stadt Gera die erforderlichen Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung beantragen. Die Fertigstellung der Leistungsphase 6 HOAI ist für Oktober 2018 geplant, die Bauausführung ebenfalls von 11/2018 bis 03/2020.

Die Gesamtkosten für die Campus Freiflächen belaufen sich nach aktuellem Planungsstand auf rd. 2,8 Mio. EUR. Im Rahmen der Städtebauförderung hat die Stadt Gera im Dezember 2017 einen Fördermittelantrag für den 1. Bauabschnitt – gesamte Planungskosten und Bauausführung Freiflächen Sporthalle – beim TLVwA eingereicht. Ein weiterer Fördermittelantrag zur Finanzierung des 2. Bauabschnitt – Bauausführung Freiflächen Campus - wird mit Erteilung des Zuteilungsrahmens 2018 (analog Sanierung RRG) an den Fördermittelgeber übergeben. Die Beendigung der Gesamtmaßnahme ist für Juli 2020 geplant.

Anlage

Für die Sporthalle Stadtzentrum sind nach aktuellem Planungsstand Gesamtkosten i. H. v. 2,1 Mio. EUR angesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Städtebauförderung. Die Zuwendungsbescheide i. H. v. 85 % der zuwendungsfähigen Kosten liegen der Stadt Gera vor. Bereits im Ergebnis der Ausschreibung des Loses Rohbauarbeiten zeigte sich eine deutliche Erhöhung gegenüber dem Kostenvoranschlag. Die daraus resultierende Kostenerhöhung in Bezug auf die Gesamtmaßnahme wird derzeit ermittelt und ein Änderungsantrag beim Fördermittelgeber eingereicht. Die Fertigstellung der Sporthalle ist für das 2. Quartal 2019 geplant.

2. Finanzierungsübersicht

Maßnahme	Gesamtkosten	bewilligte Fördermittel	Förderprogramm	geplante Fördermittel	Eigenmittel (Finanzierung z.T. aus Schulinvestitions-pauschale)
Sanierung RRG	3.978.101 EUR	0 EUR	Städtebauförderung	1.217.500 EUR +1.900.000 EUR sanierungsbed. Einnahmen	860.601 EUR
Neubau Schulgebäude	10.056.458 EUR	6.967.628 EUR	Schulbau-förderung	-	3.088.830 EUR
Sporthalle Stadtzentrum	2.115.089 EUR	1.633.275 EUR	Städtebauförderung	-	481.814 EUR
Freiflächen	2.819.594 EUR	0 EUR	Städtebauförderung	2.366.990 EUR	452.604 EUR

3. Der FD Tiefbau plant im Rahmen des Campus-Neubaus, Verkehrsflächen in der Burgstraße und Florian-Geyer-Straße umzugestalten bzw. neu zu bauen. Dafür liegt bereits eine Planung bis zur Lph 3 HOAI vor. In der Investitionsplanung 2021 sind 60 TEUR zur Beendigung der Planungsleistungen und im Jahr 2022 530 TEUR für die Ausführung der Bauleistungen verankert. Demgegenüber sind Einnahmen von 224 TEUR Straßenausbaubeiträge und 118 TEUR Fördermittel geplant. Insgesamt stellt es sich also wie folgt dar:

Ausgaben: 530 TEUR im Jahr 2022; 60 TEUR Planungsleistungen im Jahr 2021
Einnahmen: 118 TEUR Fömi
224 TEUR Straßenausbaubeiträge
Eigenmittel: 248 TEUR

4. Für die Gesamtsanierung der Ostschule wurden bereits die Objektplanung, sowie die Fachplanungen Tragwerk und Technische Ausrüstung beauftragt. Die Genehmigung des Rechnungsprüfungs- und Vergabeausschusses zur Beauftragung der Objektplanung Freianlagen liegt bereits vor. Die Beauftragung erfolgt zeitnah. Die Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) liegt bis Mai 2018 vor.
5. Die Vorhabenanmeldung im Rahmen der jährlichen Programmaufstellung zur Schulbauförderrichtlinie wurde am 28.06.2017 beim TMIL eingereicht. Gleichzeitig wurde die Aufhebung der Kappungsgrenze i. H. v. 5 Mio. EUR und somit eine Förderung i. H. v. 80 % aller förderfähigen Kosten zum Investitionsvorhaben Ostschule, sowie alternativ die Einordnung des Investitionsvorhabens nach Inkrafttreten in das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Teil 2 mit einem Fördersatz von 100 % der förderfähigen Kosten beantragt. Eine Mitteilung seitens des TMIL hierzu steht allerdings noch aus. Folgende Szenarien ergeben sich je nach Einordnung des Vorhabens in die jeweiligen Förderprogramme durch den Fördermittelgeber:

Anlage

	SchulBauFR mit Grenze	SchulBauFR ohne Grenze	KInvFG Teil II
Gesamtkosten	12.542.400 EUR	12.542.400 EUR	12.542.400 EUR
davon förderfähig	11.022.315 EUR	11.022.315 EUR	11.022.315 EUR
Fördermittel	5.000.000 EUR	8.817.852 EUR	11.022.315 EUR
Eigenmittel	7.542.400 EUR	3.724.548 EUR	1.520.085 EUR

6. Für das Vorhaben Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium ist die Objektplanung vergeben. Gemäß Vertrag liegt die Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4 HOAI) bis 30.09.2018 in der Stadt Gera vor. Die europaweiten Ausschreibungen für die Fachplanungen Tragwerk und Technische Ausrüstung sowie die Freianlagenplanung laufen.
7. Die Vorhabenanmeldung im Rahmen der jährlichen Programmaufstellung zur Schulbauförderrichtlinie wurde am 28.06.2017 beim TMIL eingereicht. Gleichzeitig wurde zum Investitionsvorhaben Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium alternativ die Einordnung des Investitionsvorhabens nach Inkrafttreten in das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Teil 2 mit einem Fördersatz von 100 % der förderfähigen Kosten beantragt. Eine Mitteilung seitens des TMIL hierzu steht allerdings noch aus. Folgende Szenarien ergeben sich je nach Einordnung des Vorhabens in die jeweiligen Förderprogramme durch den Fördermittelgeber:

	SchulBauFR	KInvFG Teil II
Gesamtkosten	5.105.390,00 EUR	5.105.390,00 EUR
Anteil gem. SR 100/2015	1.920.000,00 EUR	1.920.000,00 EUR
Gesamtkosten SchulBauFR	3.185.390,00 EUR	3.185.390,00 EUR
davon förderfähig	2.773.228,50 EUR	2.773.228,50 EUR
Fördermittel	2.218.582,80 EUR	2.773.228,50 EUR
Eigenmittel	966.807,20 EUR	412.161,50 EUR

8. An der Grundschule 14 wurden bisher die Brandschutzmaßnahmen abgeschlossen. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf rd. 1,4 Mio. EUR. Die Finanzierung erfolgte bisher aus Eigenmitteln, aus Mitteln der Investitionspauschale SR 44/2015 i. H. v. 37.080 EUR und aus der Schulinvestitionspauschale i. H. v. 332.293 EUR aus dem Jahr 2015.
9. Im Rahmen des 2. Bauabschnittes Energetische Sanierung wurden durch Beschluss SR 100/2015 Mittel i. H. v. 1,1 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Für die Ausführung des 2. Bauabschnittes sind allerdings Gesamtkosten i. H. v. ca. 2,9 Mio. EUR notwendig. Die Objektplanung, Tragwerksplanung sowie Fachplanungen ELT und HLS sind bereits bis zur Leistungsphase 6 HOAI beauftragt. Auch die Baugenehmigung liegt uns vor. Eine weiterführende Planung und Bauausführung ist allerdings erst nach Klärung der Gesamtfinanzierung möglich, welche aktuell verwaltungsintern erarbeitet wird. Nach aktuellem Stand soll die Planung bis zur Leistungsphase 6 HOAI (Vorbereitung der Vergabe) bis April diesen Jahres vorliegen. Die Bauausführung für die energetische Sanierung ist von Juli 2018 bis Oktober 2019 möglich. Die vorgenannten Realisierungs- und Bauzeiten setzen allerdings eine kurzfristige Sicherung der Finanzierung voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Claudia Baumgartner
Dezernentin Bau & Umwelt

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera

Oberbürgermeisterin
der Stadt Gera

Frau Dr. Viola Hahn

DIE LINKE. Fraktion
im Stadtrat Gera
Geschäftsstelle
Kornmarkt 12
07545 Gera

Tel.: (03 65) 8 38 15 30
Fax: (03 65) 8 38 15 35

e-mail: die-linke-fraktion@gera.de

Kopfz.	2000	4000	5000	1000	1000
Adress	Stadt Gera				1001
	Die Oberbürgermeisterin				1002
	21. DEZ. 2017				1003
lfd. Nr.	4004	Km. OB		1004	
Termin:	8.1.18	Gesamtvorantwortung:			
1100	1200	1300	1600	5400	PR

21. Dezember 2017

Anfrage lt. GO des Stadtrates und seiner Ausschüsse nach § 22

Investitionsstau an Schulen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Abarbeitung des riesigen Investitionsstaus an unseren Schulen ist eine der dringendsten Aufgaben für die Stadt Gera.

Wir haben als Stadtrat in den vergangenen Jahren wiederholt mit eindeutigen Beschlüssen dafür Prioritäten gesetzt, deren Abarbeitung jedoch weit hinter dem ursprünglich beschlossenen Zeitplan zurückliegt.

In Sorge um die Erfüllbarkeit der Verpflichtungen, die die Stadt Gera als Schulträger zu gewährleisten hat, bitten wir um präzise Auskünfte zum aktuellen Stand der vier Schulbauinvestitionen, für die der Stadtrat fraktionsübergreifend Priorität erkannt hat:

1. Gibt es Veränderungen zu den im Haushaltsplan 2017 beschlossenen Investitionspässen bezüglich Finanzierungsvolumen, Finanzierungsquellen oder Realisierungszeitraum?

Wenn ja welche und wie begründen sich diese?

2. Welche finanziellen Mittel wurden für die Maßnahme Campus Rutheneum aus welchen Finanzierungsquellen bisher verbindlich zugesagt und welche Eigenmittel sind notwendig um das Gesamtprojekt abzuschließen – wir bitten um detaillierte Aufschlüsselung nach den einzelnen Baumaßnahmen:
 - altes Regierungsgebäude - Sanierung,
 - Schulgebäude - Neubau,
 - Turnhalle - Neubau,
 - Außenflächen.

3. Sind weitere Investitionsmaßnahmen (Straßenbau, Fußwegebau, usw.) im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Campus geplant, wenn ja welche und wie sind diese finanziell untersetzt?

4. Welchen Planungsstand hat die Generalsanierung der Ostschule erreicht – bzw. wann wird der Planer seine Arbeit abgeschlossen haben?

5. Welche Fördermittelanträge wurden gestellt bzw. sind in Vorbereitung auf welche Förderprogramme und wie hoch ist der notwendige Eigenanteil für diese Investitionsmaßnahme?

6. Welchen Planungsstand hat die Erweiterung des Liebe-Gymnasiums erreicht – bzw. wann wird der Planer seine Arbeit abgeschlossen haben?

7. Welche Fördermittelanträge wurden gestellt bzw. sind in Vorbereitung auf welche Förderprogramme und wie hoch ist der notwendige Eigenanteil für diese Investitionsmaßnahme?

8. Welche Maßnahmen wurden unter Einsatz welcher finanziellen Mittel (aus welchen Quellen – bitte aufschlüsseln) bisher an der Grundschule 14 (Am Bioblacher Hang) bisher abgeschlossen?

9. Welche weiteren Baumaßnahmen sind dort mit welchem finanziellen Aufwand geplant? Bitte Realisierungszeitschiene und Fördermittelquellen sowie notwendige Eigenmittel darstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Schubert
Fraktionsvorsitzender